

verbreiteten sogenannten Antoniusfeuer litten. Diese Krankheit – auch Mutterkornkrankheit genannt – geht auf einen Pilzbefall der Roggenähren zurück, die beim Menschen zu Vergiftungserscheinungen und zum Absterben einzelner Glieder wie Finger und Zehen führen kann (Durchblutungsstörungen).

Die Verbindung zum Dorf Bümpliz

Die Antoniter erhielten traditionsgemäss von der Bevölkerung Ferkel geschenkt, die dann in den dorfeigenen Wäldern – insbesondere Eichenwäldern – in Hege waren. Im Herbst wurden dann die schlachtreifen Tiere den Antonitern jeweils zurückgegeben. Das Dorf Bümpliz, dessen Wälder (Bremgartenwald, Forst, Könizbergwald) anlässlich der Gründung der Stadt Bern weitgehend zu Gunsten der Stadt enteignet wurden, besass nur noch das Rehhaghölzli, die Winterhale, die Stöckwaldung und das Eichholz, letzteres bis heute im Besitz der Bürgerholzgemeinde Bümpliz. Da die stadteigenen Wälder ausschliesslich im Besitz der städtischen Bürgern waren und einer restriktiven Nutzung unterstanden, bot sich das Bümplizer Eichholz für die Ordensbrüder geradezu an. Die Vermutung liegt nun nahe, dass das Wappen als Geschenk oder Abgeltung des in der Spitalordens der Antoniter von Bümpliz übernommen wurde. Eine weitere Verbindung zu Bümpliz geht aus den Nachforschungen der Historikerin Kathrin Utz Tremp hervor: Die Berner Antoniter waren im Vergleich mit anderen Klöstern in Stadt und Republik Bern keineswegs reich, sondern lebten weitgehend von Almosen sowie von Opfergaben. Diese flossen in einen expliziten Antonius-Altar, der neben dem Hauptaltar in vielen Kirchen der Republik Bern zu finden war. Nebst diesen unregelmässigen

Einnahmen findet sich ein einziger Bodenzins und zwar von einem gewissen Ueli Rentsch. Dazu folgender Originaltext aus dem Jahre 1535: *«Ueli Raentsch hatt dissess guott, so vormals Santt Anthonier Herren zinset, angeben und sich erkentt in bysin Bendict Trolers von Bümplitz»*. Das Gut von Ueli Rentsch lag im Dorf Bümpliz, im Winkel zwischen der Dorfstrasse im Westen und der Holzgasse im Süden. Mitte des 19. Jahrhunderts gehörte dieser Hof Johannes Isenschmid, alt Unterstatthalter, ab 1882 seinem Sohn Christian Isenschmid, Gemeinderat. Es handelt sich beim Anwesen unzweifelhaft um das Isenschmid-Bauernhaus an der heutigen Glockenstrasse bei der Kirche, dessen Frontseite mit den Wappen der Isenschmid und der Gemeinde Bümpliz – oder eben der Antoniter – versehen ist.

Der bislang nicht erhärtete Beweis für die Verwendung des Antoniuskreuzes als Wappen des Dorfes Bümpliz harret indes noch der Bestätigung durch künftige Historiker...

«Bümplizer Geschichte(n) Band 2», wird am 31. August 2019 veröffentlicht. Band 1 ist bei der Buchhandlung am Stadtbach in der Fussgängerzone erhältlich.

Quellen:

- Topographia bernensis, Johann Rudolf Gruner, Bern 1730
- Die Antoniter, die Chorherren vom Heiligen Grab in Jerusalem und die Hospitaliter vom Heiligen Geist in der Schweiz, Kathrin Utz Tremp, Bern 1996
- Staatsarchiv Bern, Vinzenz Bartlome, 2018
- Urbis Bernae, Merckwürdigkeiten der hochlöbl. Stadt Bern, Zürich 1732

28.11.2018 max werren

Leser schreiben

Als ehemaliger Schüler der Sek Bümpliz (Austritt 1954) würde es mich freuen wenn ein kurzer Artikel über meine beiden neuen Bücher «Das Chaos erwartet dich!» und «Das Chaos vernichtet dich!» im «Ehemaligen-Magazin» erscheinen könnte. Meine damaligen Schulfreunde (dieses Jahr 80-jährig) und sicher auch jene anderer Austrittsjahre würde dies bestimmt interessieren – und vielleicht auch motivieren selber Bücher zu schreiben.

Europa im Jahr 2050 – ohne uns...

Meine damaligen Schulkolleginnen und -kollegen und ich werden mit grösster Wahrscheinlichkeit nicht mehr erfahren wie es sich in dreissig Jahren in Europa leben lässt. Aber vielleicht vermitteln meine zwei neu erschienenen Thriller *Das Chaos erwartet dich!* und *Das Chaos vernichtet dich!* eine Vision davon.



Apotheken
Drogerien
Home Care
Verblisterung



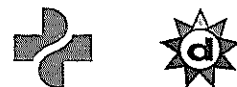
Dr. Gurtner AG

Bümpliz-Apotheke + Drogerie 031 992 10 62
Bernstrasse 72 (vis-à-vis Post), 3018 Bern-Bümpliz

Neuenegg Drogerie 031 741 01 77
Dorfplatz 2, 3176 Neuenegg

Zytglogge Apotheke 031 311 48 33
Zytglogge 5, 3011 Bern

Reform-Teehaus by Dr. Gurtner 031 990 55 25
Bümplizstrasse 128, 3018 Bern-Bümpliz



www.drgurtner.ch

Gesundheit durch Vertrauen-seit 1913



«Feins Brot u die beschte
Nussgipfu vo Bärn!»

Bäckerei-Konditorei Sterchi

Traditionelles Bäckerhandwerk
seit 1926

sterchi-beck.ch

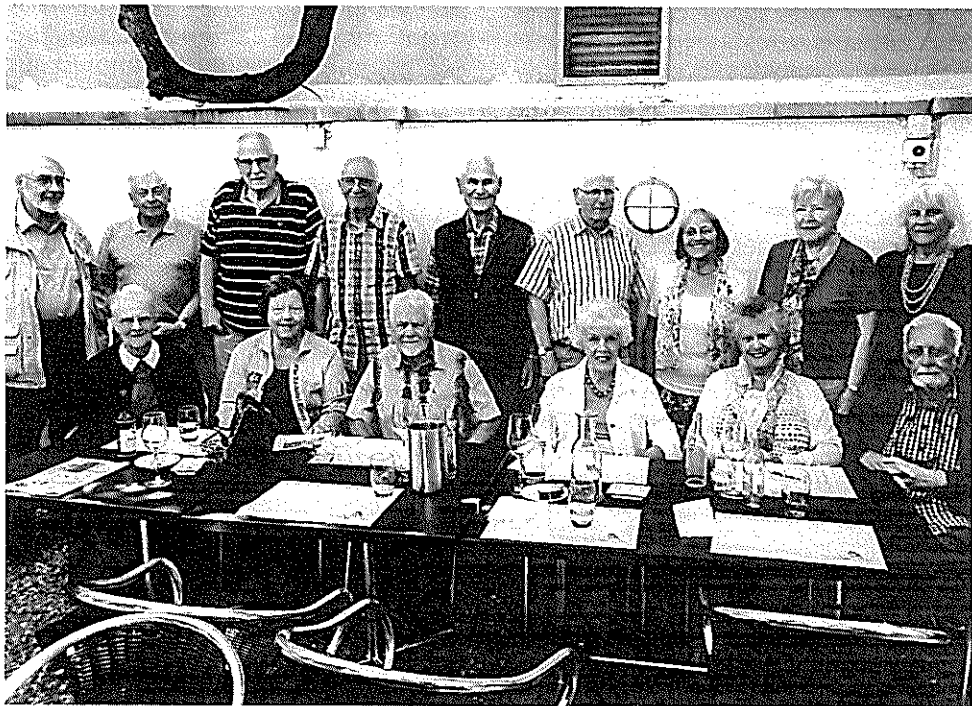
Eines ist jedenfalls klar: So wie heute wird es nicht mehr sein. Die Übervölkerung, der Mangel an Ressourcen, an Trinkwasser und an gesunder Ernährung, die dynamische Vermischung der Völker, das Sterben vieler Tierarten und andere Umweltschäden werden die Menschen vor grosse Probleme stellen.

Vieles wird ganz anders, manches bleibt beim Alten, manches wird besser, vieles wird schlechter. Wenn ihr jetzt meine Voraussage rund um die spannende Geschichte eines 112-jährigen Datenkuriers lest, werdet ihr sicher inspiriert eine eigene Vorstellung über die Zukunft der Europäer zu machen. Ich bin sicher, ihr werdet 1000 Seiten Spass, viel Fantasie und Hochspannung geniessen.

Fritz Kobi

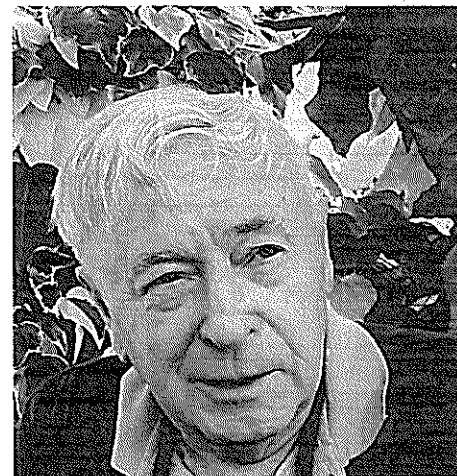
Neben meiner Bitte für die Erwähnung meiner beiden neuen Bücher «Das Chaos erwartet dich!» und «Das Chaos vernichtet dich!» maile ich Ihnen hiermit noch einen kurzen Text über die Klassenzusammenkunft des Austrittsjahrgang 1954. Wir wuden dieses Jahr achtzig:

Am 5. September feierte die Klasse des Austrittsjahrs 1954 den achtzigsten Geburtstag bei einem feinen Mittagessen im Restaurant Kirchenfeld in Bern. 18 ehemalige Mitschüler nahmen daran teil und freuten sich über die lustigen Rückblicke auf die Schulzeit und die nostalgischen Briefe der längst ins Ausland ausgewanderten Kumpels. Leider durfte ein Drittel unserer ehemaligen Schulkameradinnen und -kameraden nicht mehr unter uns sein. Auch Roland



Keller, der oft an unseren Treffen teilnahm fehlte uns. Nach dem Schmaus besuchten wir gemeinsam die Ausstellung über die unvergesslichen Autoren auf der Bremgartenwaldstrecke im Historischen Museum gegenüber. Wir waren damals zwischen 14 und 16 Jahre alt und hatten unsere Ohren nur noch Richtung Ferraris, Alfa Romeos, BRMs und Maseratis gerichtet.

Fritz Kobi / Ernst Gilgen



Anpassung der Statuten

Im Vorstand haben wir beschlossen, die Statuten vom 6. Mai 2011 zu überarbeiten und der Hauptversammlung vom 26.04.19 zur Verabschiedung vorzulegen. Nachfolgend findet ihr die geänderten Artikel in Alt- und Neufassung:

Artikel 7 (alt)

Der Vorstand besteht aus mindestens 5 Mitgliedern

- a. Präsident/Präsidentin
- b. Sekretär/Sekretärin
- c. Kassier/Kassiererin
- d. Redaktor/Redakteurin
- e. Heimverwalter/Heimverwalterin
- f. Beisitzer/Beisitzerinnen nach Bedarf und Interesse

Artikel 7 (neu)

Der Vorstand besteht aus mindestens 4 Mitgliedern und übernimmt folgende Funktionen:

- a. Präsidium
- b. Sekretariat
- c. Kasse
- d. Redaktion
- e. Heimverwaltung



Gute Bücher

Bümplizstrasse 126
3018 Bern
Tel. 031 991 53 91
stadtbachbuch@bluewin.ch
buchhandlungbuempliz.ch

Öffnungszeiten

Montag 13.30 - 18.30 Uhr
Di. - Fri. 09.00 - 18.30 Uhr
Samstag 09.00 - 16.00 Uhr



CHRISTINE BOSSHARDT
Verwaltung • Buchhaltung • Treuhand GmbH

Steuererklärungen

auf Anfrage auch bei Ihnen zu Hause

Brünnenstrasse 126 • CH-3018 Bern
Tel. 031 992 00 75 • Fax 031 992 07 75
E-Mail: christine.bosshardt@bluewin.ch